

startup

Nächster Schritt Hollywood

Largo Films Das Startup aus der Waadt kann den Kassenerfolg von Filmen recht genau vorhersagen.

SIRA HUWILER-FLAMM

► Die Business-Idee

Ob ein Kinofilm an der Kasse Millionen einspielen kann oder ein Flop wird – das kann das Startup Largo Films aus Ecublens VD vorhersagen. «Und zwar mit einer Genauigkeit von über 80 Prozent», sagt Gründer und Geschäftsführer Sami Arpa. Möglich macht das künstliche Intelligenz. Sie analysiert Video, Audio und Text: «Dadurch kann unsere Technologie das Potenzial bereits in sehr frühen Stadien erkennen – ob auf Skriptebene, im Rohschnitt oder im Feinschnitt», so Arpa. Neben den Finanzprognosen analysiert das Tool Alterseignung und -interessen, Genre, Charaktere, ähnliche Filme und bietet dann umsetzbare Informationen zur Verbesserung sowie Castingvorschläge.

► Die Gründer

Sami Arpa promovierte an der EPFL im Fachbereich Informatik, ist selbst Filmmacher und Präsident der Ouchy Film Awards in Lausanne. 2017 hatte er die Idee, eine Art Netflix für Kurzfilme und damit einen neuen Vertriebskanal für kleinere Filmmacher anzubieten. Noch im B2C-Bereich angesiedelt, entwickelt er damals die Video-on-Demand-Plattform Sofy.tv, die bereits künstliche Intelligenz nutzt, um Filme zu analysieren und mit dem Publikumsgeschmack zu matchen.

2018 gründet er gemeinsam mit der EPFL-Professorin Sabine Süsstrunk das Unternehmen. Sie leitet seit 1999 das Labor für Bild- und visuelle Repräsentation an der Fakultät für Computer- und Kommunikationswissenschaften, ist Präsidentin des Wissenschafts-

rats, der den Bundesrat berät, und heute Beraterin des Startups. Schon Ende 2018 erkennen beide das Potenzial der Technologie für Filmproduzenten, Studios und Agenturen und entscheiden, zusätzlich eine B2B-Plattform zu lancieren. Im September 2019 melden sie ihre Technologie zum Patent an, im Februar 2020 startet die SaaS-(Software-as-a-service-)Plattform Largo.ai.

► Der Markt

«Unsere Abonentinnen und Abonenten haben direkten Zugriff auf die Plattform und können so Skripte, Videos, Castings und alle Veränderungsschritte und Szenarien in Echtzeit analysieren und ausarbeiten», beschreibt Arpa das Konzept. 22 europäische Produzenten aus 9 Ländern testeten die Möglichkeiten



Largo Films will ab Ende 2022 rentieren.

des Tools an 80 Filmen. «So konnten wir erste Kunden gewinnen, wie etwa Pinball Films aus Grossbritannien, Cinéma Defacto aus Frankreich und Versus Production aus Belgien.»

Auf dem globalen Markt gibt es rund vier Konkurrenten. 13 Mitarbeitende beschäftigt das Startup. Auf Grossveranstaltungen der Filmbranche – dem Festival von Cannes oder der Berlinale – knüpft Largo Films Kundenkontakte. Das Abo gibt es in drei Paketen, die 1000, 5000 und 20 000 Dollar im Monat kosten.

«Wir sind bereits in Los Angeles präsent und wollen dort noch dieses Jahr ein Büro eröffnen.»

Sami Arpa
Gründer und Geschäftsführer, Largo Films

► Das Kapital

Eine erste Finanzierungsrunde über 750 000 Franken schloss Largo Films 2020 ab – mit den Leadinvestoren Sictic und DAA Capital. Dazu kamen Zuschüsse, Darlehen und Preisgelder von rund 1 Million Franken. In diesem Jahr planen die Gründer ein vierfaches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr. «Wir sind auf einem guten Weg und gehen davon aus, dass wir Ende 2022 die Gewinnschwelle erreichen werden», so der CEO.

► Die Chance

Die B2C-Plattform Sofy.tv gibt es weiterhin. Sie bietet Zugang zu mehr als 1800 Kurzfilmen und ist seit November 2020 in mehreren europäischen Ländern auf Samsung TV Plus verfügbar. Für die B2B-Plattform Largo.ai ist das nächste Ziel der US-Markt samt Hollywood: «Wir sind bereits in Los Angeles präsent und wollen dort noch dieses Jahr ein Büro eröffnen; im Anschluss planen wir Büros in London und New York.» Mit ihrem Angebot wollen die Gründer nicht nur der Filmbranche, sondern auch Video-Werbemachern und Fernsehsendern ein Tool bieten.

ANZEIGE

Liebe KMU,
wir beteiligen
auch Sie.

Dank Genossenschaft erhalten unsere Kundinnen und Kunden 220 Millionen.

die Mobiliar